



Kulinarische Wanderung vom 27. November 2011 von Laufenburg - Schinberg - Elfingen

Teilnehmer:

Ursi und Thomas Müller, Romy und Gabi Klausner, Christine und Ferdi Bruggmann, Georg Trüb, Otto Rohner, Brigitte Ziegler und Oliver, Christian Haupt, Res Stillhart, Thomas Schuhn, Rosmarie und Walter Thalmann, Fredi Hunziker, Bea und Roli Leuthold, Werner Berger, Kurt Suter (TL) und Jürgen Rehm (Berichterstatter)

Kurt und Jürgen erwarten am Bahnhof Frick bei Sonnenschein die grosse Wandergruppe, die von Zürich gegen Viertel nach 9Uhr eintrifft. Beide begleiten die Schar zum Bus nach Laufenburg. Kaum eingestiegen fährt dieser auch schon ab. Die Route führt über den Kaisterberg, eine Strecke, die kaum jemandem bekannt ist. In Laufenburg darf der obligatorische Kafi vor der Wanderung nicht fehlen und so steuern alle das erstbeste Cafe an. Gerne hätte man sich am 25-fränkigen Frühstücksbuffet beteiligt, doch dafür reicht die Zeit nicht. Beim Kaffeetrinken bemerkt natürlich niemand, dass die Sonne sich schon auf dem Rückzug befindet, und als wir wieder ins Freie treten ist nur noch ein milchtrüber Schein von ihr übrig.

Der Aufstieg zum Heuberg beschert uns einen herrlichen Blick auf Laufenburg und den Rhein. Laufenburg gehörte neben Rheinfeldern, Säckingen und Waldshut zu den vier vorderösterreichischen Waldstätten am Hochrhein. Der Aufstieg wird steiler aber ein wunderschön verschneiter Wald entschädigt uns. Vom Heuberg führt der Weg leicht gewunden hinab zum Sulzerberg. Typisch für den Tafeljura sind die Steilhänge nach Norden während es nach Süden sanft abfällt. Schon erwartet uns der nächste steile Aufstieg zum Schinberg. Unsere Schuhe sinken immer tiefer im Schnee ein. Die Schneehöhe beträgt 20 - 30 cm und es hat bereits wieder zu schneien begonnen. Der höchste Punkt von 670 m ist erreicht und von nun an geht's nur noch herab. Da Elfingen nicht ausgeschildert ist kommt es zu einem kleinen Umweg durch den Marchwald. Durch den dichten Schneefall wird die Sicht immer schlechter und nur schemenhaft erkennen wir Weinberge oberhalb Elfingen. Nach etwa 3 Stunden betreten wir zufrieden und hungrig den "Sternen".

In der Gaststube sind für uns 2 grosse Tische reserviert. Nach dem Aperero, (Riesling-Sylvaner aus Chefs Weinberg) wird auch gleich eine Buchstabensuppe aufgetragen. Viele erinnern sich wieder an die Kindheit, lange ist's her! Als zweiter Gang werden grosse Schüsseln mit knackigem Salat auf die Tische gestellt. Der Hauptgang ist die Sensation. Grosse Gemüse- und Fleischplatten werden vor unseren Augen ins Nebenzimmer getragen und portionsgerecht auf Tellern angerichtet. 1. Teller: Schweinebraten und Poulet, Zucchini, Brokkoli, Rübli und Pommes Frites. Zum allgemeinen Erstaunen werden noch einmal Gemüse- und Fleischplatten gebracht. Auf dem 2. Teller serviert man uns Kalbsbraten und gedämpfte Tomate und Chabis. Dazu wieder Pommes Frites. Einige müssen zwei Portionen Chabis essen, weil der Kümmel nicht jedem passt. Der Rotwein dazu aus dem Weinberg mundet allen. Zweierlei Desserts stehen zur Auswahl. Karamelchöpfli, laut Chistine sensationell gut und heisse Himbeeren mit Vanilleglace und Nidel. Ein Kaffee rundet das herrliche Menu ab.

Nun wird es Zeit aufzubrechen. Die Bushaltestelle ist gleich neben der Beiz. Mit vollen Bäuchen fahren fast alle nach Brugg. Kurt und ich vorher nach Frick.

Kurt, wir danken dir für die gelungene kulinarische Winterwanderung und freuen uns schon auf die nächste 2011.